UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck zur Tegel-Entscheidung

25.09.17 | Berlin

UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck zur Tegel-Entscheidung

"Luftfahrt-Standort Berlin muss leistungsfähig bleiben – Stillstand kann die Wirtschaft nicht gebrauchen"

Zum Ergebnis des Volksentscheids über die Zukunft des Flughafens Tegel erklärt Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg:

„Die Berlinerinnen und Berliner haben sich entschieden. Das Ergebnis gilt es zu respektieren. Allerdings hätte es die Debatte gar nicht gegeben, wäre der BER schon seit ein paar Jahren am Netz.

Nun steckt die Stadt in einer schwierigen Situation. Für die Unternehmen ist klar: An erster Stelle steht, dass der Luftfahrt-Standort leistungsfähig bleibt. Dazu sind erhebliche Investitionen in den weiter wachsenden Flugverkehr nötig. Stillstand aufgrund politischer und juristischer Auseinandersetzungen wäre das letzte, was die Wirtschaft gebrauchen kann. Ganz gleich, wie es mit

Tegel weitergeht – im Zentrum muss weiterhin stehen, den BER so schnell wie möglich in Betrieb zu nehmen und ihn so leistungsfähig wie möglich zu machen.“

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihr Ansprechpartner zum Thema Infrastruktur

Abteilungsleiter Wirtschaftspolitik

Burkhard

Rhein

Telefon:
+49 30 31005-117

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Rhein [at] wveb.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] wveb.de

Download VCF